

Trotz dieser Verringerung bleibt dann für die Cellulose ein Nährwerth von hoher Bedeutung: 260 Theile derselben sind unter diesen Umständen 100 Theilen Fett gleichwerthig.

T. Müller—Halle.

### Zoologie.

**Die praktische Verwerthung der Käfer.** II. Den in voriger Nummer gegebenen Daten über die gastronomische Verwendung der Käfer lassen wir heut Schäfer's Angaben über ihre Verwerthung als Schmuckgegenstände folgen:

*Brachycerus sacer* Schh. wird von den Geisterbeschwörern des Stammes der Namaqua's in Afrika in Menge gesammelt unter verschiedenen Ceremonien des Kopfes und der Füße beraubt, und dann gegen Entgelt an die Frauen ihres Stammes veräußert, welche durch den Leib des Käfers eine Faser ziehen, und ihn dann als Amulet um den Hals tragen, als erprobtes Mittel, sich die Treue und Liebe ihrer Gatten zu erhalten.

Lampyris-Arten (Leuchtkäfer) werden von den vornehmen Frauen der Shiks in Indien als Kopfputz verwendet; ihre Dienerinnen setzen die Käfer auf das straff angezogene Haar, ziehen ein rothes oder blaues engmaschiges Netz darüber, welches mit kostbaren Nadeln im Haare befestigt wird, und dasselbe nebst den Käfern vollständig überdeckt, dann machen die Damen ihre Besuche, oder zeigen sich auf der Promenade.

*Buprestis chrysis* F. wird in Calcutta, Madras und andern grossen Städten Indiens von Juwelieren mit feiner Filigran-Arbeit umgeben und mittelst eingefügter Nadeln von den indischen Frauen als Broche getragen.

*Chrysochroa vittata* F. muss seine glänzenden Flügeldecken als Besatz für die Roben der chinesischen Damen verwenden lassen, die höchsten Stände tragen diesen Besatz in 6 Reihen, die im Range niedriger stehenden müssen ihn auf 5 bis herab auf eine Reihe reduzieren.

*Eumolpus*-Arten bilden bei den Schönen Brasiliens, Argentinens, Peru's je durch eine Perle getrennt, prächtige Colliers und Armbänder.

*Coryphocera* Mac Leayi ist bei den Bewohnerinnen der Philippinen als Schmuckgegenstand in allgemeinem Gebrauch.

*Entimus imperialis* F. in Silber und Gold gefasst wird in Brasilien zu Ohrgehängen verwendet, fast alle sonstigen Käfer mit glänzenden Flügeldecken dienen als Haarschmuck der Indianerinnen am Orinoko.

Phanaeus-Arten in Verbindung mit andern metallisch glänzenden Arten, werden in Mexico zu Tableaux verwendet, förmliche Gemälde, Landschaften u. s. w. vorstellend, ferner dienen sie als Verzierungen auf Altardecken. An Namenstagen, hohen Festen schenkt man sich gegenseitig Cartons, auf denen der Name des Schenkenden und des Empfängers nebst einem Glückwunsch zierlich aus Flügeldecken zusammengesetzt ist.

*Desmonota variolosa* F. bildet einen förmlichen Ausfuhrartikel nach Europa, ebenso *Chrysochus auratus* F. Beide Käfer, nebst *Hoplia coerulea* finden sich zu Tausenden in den Magazinen der Modenbranche, welche die kleinern Ateliers der Putzmacherinnen und Modistinnen damit versehen. Balltoiletten, Hutgarnituren, niedliche Blumensträuße werden damit geschmückt.

#### **Botanik.**

**Der Negerkaffee.** Die Aufmerksamkeit unserer Nation wendet sich jetzt mit lebhaftem Interesse den Ländern Afrikas zu, und vorzüglich diejenigen Gebiete an der Küste, die unserer neuen Colonialpolitik zufolge die deutsche Oberherrschaft anerkannt haben, bilden das Ziel zahlreicher Speculationen von deutschen Kaufleuten und Industriellen. Unser Ausfuhrhandel nach diesen Ländern ist in stetem Wachsthum begriffen, während der Import aus den afrikanischen Colonien nach hier als ein sehr mässiger angesehen werden kann. Unsere Landsleute in Afrika sind indess unausgesetzt bemüht, marktfähige Producte auszufinden, wie es wiederum zwei als Neuheiten bei uns eingeführte Artikel lehren, die Kolanuss und der Negerkaffee. Beide sollten als Rohmaterialien zur Darstellung des Coffeins dienen. Die Kolanuss ist hierzu nicht ungeeignet, falls sie dauernd von gleicher Güte und in genügender Qualität beschafft werden kann, dagegen ist der Negerkaffee zu diesem Zwecke unbrauchbar, da die darin enthaltene Menge Coffein eine allzu geringe ist. Jedoch dürfte eine andere Verwendungsart dieser Waare bei uns ein Absatzgebiet sichern können, worauf hinzuweisen, der Zweck dieser Notiz ist.

Der Negerkaffee, auch mit Mogdad-Kaffee, Café chilien bezeichnet, ist der Same der *Cassia occidentalis* L., einer Cäsalpiniacee, welche in Südamerika, Westindien, sowie in den Küstenländern des tropischen Afrikas heimisch ist. Das Korn ist von der Grösse einer Linse, flach, jedoch nicht scharf berandet, zugespitzt eiförmig und von einer schmutzig braun-grauen Farbe. Durch Quellen im Wasser wird die Farbe

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Monatliche Mittheilungen des Naturwissenschaftlichen Vereins des Regierungsbezirks Frankfurt](#)

Jahr/Year: 1886/87

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Naturwissenschaftliche Rundschau. - Zoologie. 148-149](#)

